



Naturpädagogik & Umweltschutz

Foto: gaesteb / www.pixelfo.de

Natur und Kinder

›Naturalphabetismus‹ – das Wort machte schon vor Jahren die Runde. Sind unseren Kindern zunehmend elektronische Medien vertrauter als Tiere und Pflanzen in Wiesen und Wäldern? Eine provokante Frage...

Tatsächlich nimmt die Zeit, die Kinder mit elektronischen Medien verbringen, zu. Das „Erleben aus 2. Hand“ durch Fernsehen und Spielen mit Playstation, Gameboy und PC nimmt immer mehr Raum ein.

Die daraus resultierenden körperlichen und seelischen Entwicklungsstörungen sind bekannt.

Haltungsschäden, Übergewicht, Koordinationsstörungen, Störungen des Gleichgewichtssinnes, innere Unruhe und Konzentrationschwierigkeiten sind nur einige Beispiele.

Spiel- und Lebensräume von Kindern werden immer künstlicher und bieten immer weniger Bewegungsanreize. Kindheit in der heutigen Zeit bedeutet viele Erfahrungen in Einrichtungen zu machen. In Kitas, Schulen, Hort, Kinderzimmer, Musikschulen etc. Es gibt immer weniger freies Spiel auf der Straße und in der Natur. Berge von High-Tech Spielzeugen sollen die wirklichen Bedürfnisse befriedigen.

Sinneswahrnehmungen fördern

Die Naturpädagogik ermöglicht Kindern eine ganzheitliche Entwicklung in natürlicher Umgebung. Durch unmittelbares Erleben von Sonne und Regen, Licht und Schatten, Wind und Wolken, Spuren und Geräuschen von Tieren werden alle Sinneswahrnehmungen angesprochen. Bewegung und Wahrnehmung sind für die Entwicklung des Kindes von fundamentaler Bedeutung. Durch alle Jahreszeiten, über Stock und Stein, machen Kinder vielfältige Erfahrungen. Im Wald, dem natürlichen Lebensraum von Tieren und Pflanzen, können

Kinder zur Ruhe kommen, sich mit der Beobachtung eines Käfers beschäftigen, ihre eigene Kreativität und Phantasie entwickeln.

Abenteuer Natur

Was sich wohl hinter dem Baum befindet und unter dem Blatt? Man muss sich schon selbst trauen und es heraus finden. Ängste und Abneigungen lassen sich durch Gewohnheit und Mitgefühl abbauen. In der Gruppe erleben die Kinder zudem Halt und

Geborgenheit. Gemeinsam besteht man so manches Abenteuer. Über den Bach springen, auf den Baum klettern, eine Waldhütte bauen – wer hat dafür

als Kind nicht ebenso geschwärmt? Nicht geplante Ereignisse, sondern die kleinen Überraschungen und Abenteuer werden in Erinnerung bleiben. Im Raum von Freiheit und Abenteuer können Kinder ihre eigenen Grenzen heraus finden und sich selbst wahrnehmen.

Sie finden Spannung, Entspannung und Erfüllung. Mit der Natur sein fördert soziale und persönliche Kompetenzen. Selbstbewusstsein und Mut, Rücksichtnahme und Liebe zur Natur. Da man nur das schützen kann, was man liebt, ist eine Anbindung an die Schöpfung als gesellschaftlicher Beitrag

*„Dinge, die wir wirklich wissen, sind nicht Dinge, die wir gehört haben, mehr sind es die Dinge, die wir gelebt, erfahren, gefunden haben.“
Calvin M. Moadwards*



Rezept Giersch-Limonade

1 Liter Apfelsaft
 10 Stängel Giersch
 1 Ranke Gundermann
 1 Stängel Pfefferminze

Die Kräuter mit den Händen kräftig zerdrücken und für mind. 3 Stunden im Apfelsaft kochen lassen. Die Kräuter herausheben und den Saft mit 1 Handvoll aromatischen Früchten (z.B. Erdbeeren, Zitronen, Himbeeren) vermischen. Frisch genießen.

Oder als **Blütenlimonade** den Saft mit 1 Handvoll aromatischen Blüten (z.B. Lavendel, Rosmarin, Zitronenmelisse, Pfefferminze) vermischen. Frisch genießen.



„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“
 (Antoine de Saint-Exupéry)

zu werten und zu wertschätzen. Die natürliche Entdeckerfreude der Kinder lässt sie leicht Wissen über die Tiere, Pflanzen und die ökologischen Zusammenhänge aufnehmen. Sie entwickeln Selbstvertrauen, Eigeninitiative und ökologisches Bewusstsein. Im Umgang mit den Jahreszeiten bleiben die Kinder im Kontakt mit dem natürlichen Vegetationsprozess. Tomaten und Trauben

das ganze Jahr? Erdbeeren schon im März? Viele Kinder fragen bereits: „Wann gibt es wieder Brombeerspeise?“ „Ja, siehst du hier denn Brombeeren? Wann sind diese wohl reif?“ (Gerade blühen sie erst....) Natürlich brauchen die Kinder Orientierung durch Vorbilder. Da sind alle Erwachsenen gefordert! In einer Welt, wo alles erlaubt ist, was möglich ist, braucht es von uns allen eine klare Haltung für lebensbejahende Werte und die Übernahme der Verantwortung für unser Konsumverhalten.

jedem Wetter. Im Sommer halten die Mädchen gerne ihre Füße in den kalten Bach und lieben es, Kräuterlimonade mit frischem, kühlem Quellwasser zu trinken.
 Ein Beitrag von Mechthild Fornoff.
 (Mehr Infos, Fotos und Rezepte unter www.naturpaedagogik-hexenschule.de, Tel. 06078/969789)

Buchtipps Kräuterwissen

A. Frommherz,
 E. Biedermann:
 Kinderwerkstatt
 Zauberkräuter

Kinder sind fasziniert von den Zauberkräften, die in Pflanzen stecken. Mit Begeisterung mischen sie getrocknete Kräuter für ein duftendes Traumkissen, brauen sich einen Erkältungste oder einen Hustensirup. Eine Fülle von einfachen Rezepten und viele Anregungen und Geschichten finden sich in diesem Werkbuch, das für Kinder im Grundschulalter geeignet ist.

Neuausgabe 2010. 120 S. mit vielen Fotos und Abb. AT Verlag, Aarau.
 ISBN 978-3-03800-525-4 EUR 19,90



Naturpädagogik für Mädchen

Das Projekt Gaia-Hexenschule für Mädchen bietet seit 6 Jahren ein Nachmittagsangebot für Mädchen ab 5 Jahre an. Viele Naturgruppen werden hauptsächlich von Jungen besucht. Damit auch die Mädchen den Freiraum Natur stärker für sich entdecken, bietet das „Projekt Gaia“ ein Angebot für jeweils 12 Mädchen an. Neben Spiel und Mädchenspaß werden Pflanzen für die Wildkräuterküche bestimmt. Kennen Sie neun Kräuter für die Suppe? Brennnessel und Giersch, Vogelmiere und Sauerampfer, Gundelrebe und Wiesen-Bärenklau, Knoblauchsrauke, Spitzwegerich und Wiesenlabkraut? Die Mädchen der Hexenschule schon – und sie sammeln alle Rezepte und Pflanzen im eigenen „Hexenbuch“. Die Gruppen sind in allen Jahreszeiten unterwegs – bei



NATURSCHULE DARMSTADT Angebote für Kinder & Erwachsene:

- Tägliche Waldkinder-Gruppen
- Waldveranstaltungen für Kindergärten
- Schulveranstaltungen zu den Themen: Ganzheitliche Naturerfahrung | Ökologie des Waldes | Gewässer
- Kindergeburtstage
- Ferienfreizeiten • Natur- und Wildnisreisen
- Erwachsenengruppe „Zeiten in der Natur“
- Seminare im Rahmen der Naturschule und an Fachschulen

AKTUELLES: Naturschutz-Projekt: „Wir pflanzen Bäume, die auf der ganzen Welt Früchte tragen.“
 Schulprojekt: „Vom Urwald zum Papier. Globale Waldzerstörung und was wir dagegen tun können.“

Naturschule Darmstadt | K. Berger & M. Schattenfroh
 Tel. 06151/ 2780 880 | info@naturschuledarmstadt.de
www.naturschuledarmstadt.de

Anzeige



• **Angebote des Netzwerks**

Die Naturpädagogen hier in der Region bieten vielfältige Angebote für jede Altersgruppe. Eltern- Kind Gruppen, Waldkindergärten, Exkursionen für Kindergärten und Schulklassen, Kindergruppen am Nachmittag, Freizeitangebote am Wochenende, Naturreisen und Ferienfreizeiten. Sie bieten museumspädagogische Veranstaltungen über die biologische Vielfalt sowie naturpädagogische Fortbildungen für Pädagogen und interessierte Erwachsene. Jährlich besuchen etwa 20 000 Kinder und Jugendliche die naturpädagogischen Bildungsstätten. Infos über die verschiedenen Einrichtungen unter: www.naturpaedagogik-darmstadt.de

• **Mitglieder des Netzwerks:**

bergwind Outdoorschule, bioversum, BUND, Darmstädter Waldkindergärten, Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V., Forstamt Darmstadt, Gartenbaupädagoge Klaus Menges, Grüne Erde Erlebnispark, Jugendhof Bessunger Forst, Lernort Bauernhof Südhessen e.V., Lernort Bauernhof Hofgut Oberfeld, Kletterwald Darmstadt, Märchenerzähler Gerrit Langenbruch, Naturschule Darmstadt, Projekt Gaia-Hexenschule für Mädchen, Waldschule Gr.-Zimmern, Wildrosenhof

„Mit Freude die Natur erleben!“

Ein Interview mit Klaus Berger von der Naturschule Darmstadt

Klaus Berger gründete 1996 das „Projekt Waldkinder“ und daraus hervorgehend 2003 die Naturschule Darmstadt. Gemeinsam mit Mathias Schattenfroh leitet er regelmäßig stattfindende Kindergruppen, führt Waldveranstaltungen für Schulen und Kindergärten durch und gibt Seminare für Fachkräfte zu naturpädagogischen Themen.

fratz: Wie gehören Naturpädagogik und Umweltschutz zusammen?

Berger: Naturpädagogik und Umweltschutz können sich in idealer Weise ergänzen und aufeinander aufbauen. Während die Naturpädagogik versucht, emotionale Bezüge zur Natur durch vielfältige Sinneserfahrungen, Spiele usw. zu schaffen, greift der Umweltschutz im Idealfall auf diese Bezüge zurück und regt dadurch zu eigenem, verantwortlichem Handeln an. Dieser emotionale Bezug, also Liebe und Verbundenheit mit Tieren, Pflanzen und Lebensräumen, wird eigentlich bei uns Menschen vorausgesetzt, ist aber in unserer kopflastigen Gesellschaft oft gar nicht mehr vorhanden.

fratz: Warum ist diese Gefühlsebene so wichtig? Warum sollten Kinder und natürlich auch Erwachsene diesen emotionalen Bezug zur Natur bekommen?

Berger: Nur wer wirklich mit-fühlt, kann auch begreifen und Dinge verinnerlichen. Die Verbundenheit mit dem eigenen Lebensraum ist Grundvoraussetzung für ver-

antwortungsvolles Handeln. Mit einem emotionalen Bezug zur Natur fühlen wir uns eher betroffen, wenn unser Lebensraum bedroht oder gar zerstört wird. Fehlt diese Verbundenheit jedoch, sehen wir nur tatenlos zu, wie um uns herum Wälder sterben, Meere leer gefischt werden, immer mehr Arten aussterben. Im Laufe weniger Jahrzehnte hat sich die Menschheit so in eine globale Situation manövriert, die unweigerlich in eine ökologische Katastrophe führt, wenn wir unseren Kurs nicht schnellstens korrigieren.

fratz: Das hört sich ja ziemlich bedrohlich an...Wo bleiben denn der Spaß und die Motivation, sich für die Natur zu engagieren?

Berger: Sicher, das Thema und die Aufgaben sind ernst und man sollte das große Ziel, nämlich Schutz und Erhalt unserer Umwelt, immer im Auge behalten. Doch die Botschaft, die wir den Kindern und Erwachsenen bei unserer Arbeit vermitteln, lautet: „Mit Freude die Natur erleben“. Naturpädagogik soll zum Beispiel nicht nur nüchtern den Bezug der Kinder zu unserem Lebensraum entwickeln, sondern sie soll dies mit Freude tun und ihnen dabei Freude vermitteln. Aber nicht einfach nur irgendeine Freude, wie die Kids sie zum Beispiel beim Kauf eines neuen Spielzeugs oder dem Sieg der Fußballmannschaft empfinden, sondern die Freude, sich ihrer lebendigen Umwelt zu nähern, mit ihr in Kontakt zu treten und ein wenig eins mit ihr zu werden. Das Glücksgefühl, einen Sonnenuntergang zu sehen oder einem murmelnden Bach zu lauschen und zu begreifen, dass dies alles zu einem gehört und man selbst wiederum Teil des Ganzen ist, kann total verwandeln.

Anzeige

Erlebnis Wildpark
 >ALTE FASANERIE< Klein-Auheim
 Naturerlebnissort im Rhein-Main-Gebiet:
 • 35 Tierarten (u.a. Wolf, Elch, Wisent, Luchs)
 • Greifvogelschau, Waldseilgarten, Kutschfahrten
 • Forstmuseum, interessante Lehrpfade
 • 15 km familienfreundliche Wanderwege
 • gutbürgerliche Gastronomie am Wildpark
 • Kindergeburtstage, pädagog. Führungen

Öffnungszeiten: täglich ab 9.00 Uhr
 Fasaneriestr. | 63456 Hanau/Klein-Auheim
 Infos unter Telefon 06181/69191
www.erlebnis-wildpark.de

Musik eröffnet neue Welten
 Fördern Sie Ihr Kind mit Musik!

- Riesige Auswahl auf 4 Etagen (!)
- Kompetente Beratung
- Instrumentenverleih
- Umfangreiches Noten-Angebot

Musikhaus CRUSIUS
www.musik-crusius.de

Musikhaus Crusius GmbH
 Schustergasse 14 (beim Marktplatz hinter dem Cafe Kaskade)
 64283 Darmstadt
 Tel. 06151/1730-0
info@musik-crusius.de

Anzeige



Foto: K. Berger

– wir entwickeln Engagement zu dessen Schutz!

fratz: Viele Naturschutz-Organisationen haben dies erkannt und sich die Naturpädagogik mit ins Boot geholt, etwa im Rahmen ihrer Kinder- und Jugendarbeit. Hier sollen junge zukünftige Naturschützer in ihrer Entwicklung gefördert werden und mit konkreter Naturschutzarbeit vertraut gemacht werden. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Naturpädagogen, bei denen die Entwicklung der Kinder mehr im Vordergrund steht. Sie setzen ihren Schwerpunkt stärker auf Sinneserfahrungen, praktisches Erleben und Begreifen, Spiel und Bewegung, soziales Miteinander.

Berger: Bei uns in der Naturschule Darmstadt haben wir die beiden Themen in eine ausgewogene Synthese gebracht. Auch wir legen großen Wert auf praktisches Erleben und Begreifen, Spiele und Motorik und natürlich das soziale Zusammenwirken in den Gruppen. Wir glauben, dass man am meisten lernen und sich entwickeln kann, wenn man Spaß dabei hat. Deshalb hat es auch absolute Priorität für uns, dass man Freude in unseren Gruppen und Projekten erlebt. Freude an kleinen und großen Entdeckungen, im Wald, bei den Tieren, an der eigenen Bewegung, beim Spielen und Bauen, bei der Gemeinsamkeit am Lagerfeuer. Darüber hinaus sind wir aber auch im Naturschutz aktiv. In vielen Gesprächen mit unseren Kindern konnten wir deren Betroffenheit über die fortschreitende Naturzerstörung erleben, denn selbstverständlich kriegen die Kinder diese Dinge in den Medien mit. Hier setzen wir an: Entsprechend dem Alter der Kinder bieten wir kleine Na-

„Wir pflanzen

Bäume, die auf der ganzen

Welt Früchte tragen“ – eine Aktion der Naturschule Darmstadt zugunsten weltweiter Naturschutzprojekte. In eigenen ‚Baumgärten‘ werden die Bäumchen gehegt und gepflegt, bevor sie gegen Spenden abgegeben oder gepflanzt werden.

fratz: Und wie kann man die Kinder zu einer solchen „Verwandlung“ anregen? Was sollte Naturpädagogik hier bei uns leisten?

Berger: Naturpädagogik kann auch in uns eine Wandlung bewirken, wenn sie aus dem Herzen heraus vermittelt wird, d.h. wenn die Pädagogen selbst diese emotionale Verbundenheit zur Natur in sich spüren. Können sie dies, ist vieles andere nur Beiwerk. Spiele und Übungen werden zu nützlichem Werkzeug, um Menschen für die Natur zu begeistern. Neben der emotionalen Ebene ist es natürlich genauso wichtig, dass Naturpädagogen über umfassende ökologische Kenntnisse verfügen, das heißt über Tiere, Pflanzen, Ökologie etc., denn zum Naturerleben gehören auch das Verstehen und Vermitteln von Zusammenhängen.

fratz: Warum ist eine naturpädagogische Erziehung unserer Kinder so wichtig?

Berger: Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist heute in aller Munde. Wir alle sind aufgefordert, so zu agieren, dass auch zukünftige Generationen noch genauso auf dieser Erde leben können wie wir. Bei den Irokesen an den Großen Seen Nordamerikas wurden alle Entscheidungen so getroffen, dass sie für die nächsten sieben Generationen keinerlei Nachteile für die Menschen und das Land bewirkten. Wie weit sind wir selbst noch von diesem gelebten Nachhaltigkeitsdenken entfernt! Naturpädagogik muss also zu Umweltschutz führen, nur dann können wir von einem sinnvollen Entwicklungsprozess sprechen: Wir entdecken mit Freude das Wunder des Lebens – wir erfahren Betroffenheit bei dessen Bedrohung

Anzeige

Gesund leben mit frischen Brot-Ideen

Als Bioland-Vertragsbäckerei verwenden wir ausschließlich Getreide aus kontrolliert ökologischem Anbau und vermahlen das volle Korn ganz frisch. Unsere Sauerteig Brote behalten den vollen Geschmack und die lange natürliche Haltbarkeit – ohne künstliche und chemische Backhilfsmittel.

Probieren Sie unser Vollkorn-Sortiment:

- große Brotauswahl
- süße Köstlichkeiten
- Dinkel-Spezialitäten
- Kaffee-Genuss
- Snacks und Sandwiches



Darmstadt
Schulstraße 3
(Nähe Ludwigplatz)
Tel. 06151/29 61 38

Bioland
Vertragsbäckerei



Alles bio ... alles frisch ...
Naturkost frei Haus !!!

Die Gemüsekiste
Bioland-Vertragshändler **Bioland**
Inh. Ute Zink-Iosi
Erfelder Straße 3 | 64560 Riedstadt
www.diegemuesekiste.de

Telefon 0 61 58 / 94 17 40

Anzeige

turschutz-Projekte an, damit sie ihren Wunsch – der Natur zu helfen – aktiv umsetzen können.

fratz: Und was machen Sie dann konkret mit den Kindern?

Berger: Neben all unseren spielerischen Aktivitäten bauen wir, vor allem mit den jüngeren Kindern, Futterhäuschen und Nisthilfen für Vögel, machen Lesesteinhäufen für Eidechsen und Schlangen, „Insekten-Hotels“ oder kontrollieren im Frühling, ob die Kröten wieder zu ihren Laichgewässern gezogen sind. Mit den älteren Kindern und Jugendlichen beteiligen wir uns auch an internationalen Kampagnen, etwa zum Schutz bedrohter Arten. Im Rahmen dieser Naturschutz-Arbeit mit unseren „Großen“ ist ein Projekt entstanden, das ich abschließend kurz vorstellen möchte. Unter dem Motto „Wir pflanzen Bäume, die auf der ganzen Welt Früchte tragen“ ziehen und hegen wir in Absprache mit dem Forstamt in unseren selbst angelegten Baumgärten kleine Bäumchen. Diese werden wir als Bei-

trag zum Klimaschutz gegen Spenden abgeben oder gemeinsam mit Interessierten pflanzen. Mit den eingenommenen Geldern unterstützen wir dann weltweit ausgewählte Naturschutz-Projekte.

Ansprechen möchten wir mit dieser Aktion vor allem Schulen, Kindergärten, öffentliche Institutionen, Privatpersonen, Krankenhäuser usw., um auf deren Gelände zusammen mit unseren Kindern viele Bäume zu pflanzen.

In diesem Zusammenhang starten wir ab September 2010 ein weiteres Angebot für Schulen rund um das Thema Papier, das sich besonders im Rahmen von Projektwochen oder in mehreren Einzelveranstaltungen umsetzen lässt.

Infos zum Schulprojekt „Vom Urwald zum Papier“

1. Tag: Unterwegs im Wald. Führung zur Ökologie des Waldes. Tiere, Bäume, Pflanzen kennen lernen. Allerlei Spiele zur Vertiefung. | 2. Tag: Bäume, Samen, Früchte. Ein Vormittag in unserem Baumgarten. Bäumchen pflanzen und hegen. | 3. Tag: Urwaldzerstörung und Papier. Wie hängt das zusammen? Vortrag mit Dias und Filmmaterial über die globale Zerstörung der Wälder und unseren Hunger nach Papier. Danach gemeinsam Bäume pflanzen auf dem Schulgelände. | 4. Tag (optional): Wie viel Papiermüll fällt in einem Haushalt, einer Schule usw. pro Woche an? (Sammelaktion). – Wir verwandeln gesammeltes Material wieder in benutzbares Papier (Papier schöpfen).

(Kontakt: Naturschule Darmstadt, K. Berger und M. Schattenfroh, Tel. 06151/ 2780 880, www.naturschuledarmstadt.de)

Weitere Informationen und Adressen im Internet



• www.naturpaedagogik-darmstadt.de

(Infos über das Netzwerk Naturpädagogik hier in der Region mit allen Mitgliedern und Angeboten)

• www.naturschutzzentrum-bergstrasse.de

• www.bund.net (Bundesverband)

(Infos über Aktivitäten und Projekte des Bund für Umwelt und Naturschutz mit Suchfunktion nach einzelnen Landesverbänden, Orts-, Kreis- oder Jugendgruppen)

• www.nabu.de (Infos über Aktivitäten und Projekte des Naturschutzbundes Deutschland mit Suchfunktion nach Regionalgruppen)

• www.wwf.de

(Infos über den WWF / Stiftung für den Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Umwelt)

• www.greenpeace.de

(Infos u.a zu den Jugendgruppen ‚Greenteams‘)

Anzeige

Die reine Lust am Experimentieren!

SCIENCE CAMP

WWW.SCIENCE-CAMP.DE

- naturwissenschaftlich-technische Ferienspiele
- ganztägige Betreuung für Kinder bis 12 Jahre
- 3-stündige Experimentier-Workshops

twodscience info@science-camp.de

TERMINE für September/Oktober 2010



Anz.-/Redaktionsschluss:	31. Juli
Druckunterlagen:	05. August
Kleinanz./Veranstaltungen:	09. August
Beilagen:	19. August
Das Heft erscheint ab	26. August

www.fratz-magazin.de

Anzeige

Badespaß für die ganze Familie - das ganze Jahr über!



basinus bad

Basinus-Bad
Spessartstraße 2
64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51 / 1 301 301

400 qm Sportbecken • Lernbecken • Erlebnisbecken - Wellenball • 65m Riesenrutsche • Wassergrotte • Freibad • Café

GGEW
Strom.Gas.Wasser.

www.basinus-bad.de



Blatt vorm Kopf: Die vier pfiffigen Mädchen aus der „Hexenschule“ kennen sicher den dazugehörigen Baum, oder? (Foto: M. Fornoff)

Praktische Kosmos-Naturführer für daheim & unterwegs



Stichmann-Marny

Der Kosmos Tier- und Pflanzenführer

Das ‚Original‘ bietet eine unerreichte Artenfülle im handlichen Format. In der Einleitung werden wichtige Merkmale zum Bestimmen erklärt, so dass auch ‚Neulinge‘ gleich loslegen können, um einfach und sicher die wichtigsten Tiere und Pflanzen bestimmen zu können. Ein ‚Allrounder‘ für jeden Ausflug in die Natur. 2010. 544 S., 1518 Farbfotos u. 67 Farbzeichn., Broschur mit Plastikhülle. ISBN 978-3-440-12394-2 9,95 €

Bärbel Oftring und NABU

Nix wie raus! 111 mal Natur entdecken und erleben

Wann haben Sie zuletzt unter freiem Himmel geschlafen, ein Froschkonzert besucht, mit Kindern am Bach gespielt oder duftenden Waldmeister gesammelt? Die Natur bietet das ganze Jahr über und bei jedem Wetter Schönes, Spannendes und auch Leckeres. Handlicher, praktischer Fotoführer, empfohlen vom NABU. 2010. 96 S. m. 186 Abb. ISBN 978-3-440-12342-3 9,95 €

Frank und Karin Hecker

Kosmos Vogelführer für unterwegs

Bestimmen Sie ganz einfach jeden Vogel durch die Gliederung nach Lebensräumen: in der Stadt, im Wald oder auf freiem Feld, am Gewässer, im Gebirge oder am Strand. So werden alle 230 mitteleuropäischen Arten übersichtlich dargestellt. Ein praktisches Buch für alle Neueinsteiger! 2008. 128 S., 300 Farbfotos, Broschur mit Plastikhülle ISBN 978-3-440-11130-7 7,95 €

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Was macht eigentlich... Die Kinderumweltgruppe des BUND in Darmstadt?

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr trifft sich eine Gruppe von momentan sieben Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren, um gemeinsam die Natur zu erkunden und zu spielen. Willkommen sind alle Kinder im



Alter von 5 bis 10 Jahren. Die Angebote finden in verschiedenen stadtnahen Naturgebieten statt, wie z.B. Lichtwiese, Fasaneriewald oder am Steinbrücker Teich. Die Begleiterinnen Bibiana Ruppig und Gretel Steffen wollen vor allem die persönliche Beziehung und das direkte Erfahren der Natur für die Kinder möglich machen. Wesentlich ist, den Kindern einen Freiraum zur Verfügung zu stellen, in dem sie sich ausprobieren und gemeinsam wie auch allein den Elementen der Natur begegnen können. In der Gruppe erfahren sie eigene Grenzen ganz spielerisch. Eigen- und Fremdwahrnehmung wie auch Mut oder Vertrauen und vieles andere mehr werden gefördert. Durch den direkten Kontakt zur Natur werden die Kinder für ökologische Zusammenhänge sensibilisiert. Das Angebot umfasst Feuer machen, an Bächen spielen, Lehm formen, Fotografieren, Experimentieren, Schnitzen, nach Tierspuren suchen, Tiere beobachten, Artenschutz, Bauen, Matschen und vieles mehr.

(Kontakt: Bibiana Ruppig Tel. 0177/ 5972299 u. Gretel Steffen Tel. 06151/ 3978654, www.bund-darmstadt.de)

Anzeige

Fahrspaß für die aktive Familie!

chariot COUGAR

Guter Rat – Gute Räder

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Mollerstraße 17 • 64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 7 96 36 • Fax: 71 05 36
mail@fahrrad-brunner.com
www.fahrrad-brunner.com

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 bis 18 Uhr Sa. 10 bis 14 Uhr

Fahrräder • Laufräder • Bekleidung • Anhänger • Zubehör

fratz besucht... die ›Waldschule Groß-Zimmern e.V.‹

Mit den „fratz besucht...“-Porträts möchten wir Sie über Einrichtungen, Organisationen oder Personen informieren, die sich besonders für die Belange von Familien, Kindern oder Frauen in der Region einsetzen.

Die Waldschule Groß-Zimmern ist keine ‚normale Bildungseinrichtung‘, sondern das, was ihr Name aussagt: Ein Lern- und Erlebnisort für Menschen, die sich für das Ökosystem Wald und seine Zusammenhänge interessieren. Hier lernt man alles über den Wald, über seine Pflanzen und tierischen Bewohner, Kreisläufe und Systeme. Passenderweise hat die Waldschule ihren Sitz im Laubweg mit direktem Zugang zum Wald – so wird der Naturraum für die Besucher gleich erleb- und begreifbar gemacht.

Dank einer Kooperation von Hessen-Forst und der Gemeinde Groß-Zimmern konnte das Projekt ‚Waldschule‘ ins Leben gerufen werden; im April 2003 wurde der Förderverein der Waldschule gegründet. Großzügige Stiftungs-Fördermittel sowie weitere Sach- und Geldspenden ermöglichten den Bau eines modernen, naturnahen Lernzentrums. Im Sommer 2006 wurde die Waldschule eingeweiht und ist seitdem fester Bestandteil der naturpädagogischen Bildungsarbeit in der Region. Das zeigt sie auch als aktives Mitglied im südhessischen ‚Netzwerk Naturpädagogik Darmstadt und Umgebung‘. Der Vorstand der Waldschule setzt sich aus Fachkräften aus den Bereichen Forstwirtschaft, Naturwissenschaft, Pädagogik und Verwaltung zusammen; alle ReferentInnen haben einen naturwissenschaftlichen oder pädagogischen Hintergrund und natur- und umweltpädagogische Zusatzqualifikationen.

Ganzheitlich denken – nachhaltig handeln

„Mittlerweile haben wir jährlich rund 6.000 Besucher, die das Angebot der Waldschule nutzen“, erklärt Martin Starke, Revierförster und 1. Vorsitzender des Fördervereins. „Unser Ziel ist es, Kinder und Erwachsene im Sinne einer ›Bildung für nachhaltige Entwicklung‹ dazu zu befähigen, aktiv und ver-

antwortungsvoll unseren Lebensraum zu schützen – jetzt und auch in Zukunft“, erläutert er weiter. „Das praktische Erleben steht dabei im Vordergrund und hilft, Zusammenhänge zu verdeutlichen. Nur wer den Wald ganzheitlich mit allen Sinnen erlebt, kann auch eine emotionale Beziehung zu diesem Lebensraum aufbauen, und dadurch erhöht sich wiederum die Bereitschaft jedes einzelnen, sich für unsere heimische Natur und unsere Umwelt einzusetzen.“

Naturnaher Lernort für Kindergärten, Schulen und Familien

Blättert man im aktuellen Jahresprogramm der Waldschule wird deutlich, wie vielfältig die Angebote der Waldschule sind: Zum einen gibt es die ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen am Wochenende, die sich vorrangig an Familien richten und die etwa ein bis zweimal im Monat stattfinden. Daneben gibt es die naturpädagogischen Angebote für Schulen und Kindergärten. Hier können einzelne Vormittags-Workshops oder auch ganze Projektstage bzw. -wochen gebucht werden, die dann von den ReferentInnen der Waldschule gestaltet werden (Kosten: 90 Euro für 2,5 Stunden).

Vom ›Lebensraum Wald‹ über Bäume, Pilze, Boden, Wasser bis hin zu den Themen ›Orientierung, ›Wald-Zeit-Detektive‹ oder ›Kunst in und mit der Natur‹ reicht hierbei die Spanne. „Wir sind zwar die meiste Zeit mit den Gruppen draußen im Gelände“, erklärt Claudia Wiedling, die als Natur- und Umweltpädagogin in der Waldschule arbeitet, „dennoch nutzen wir das Schulgebäude insbesondere für theoretisches Arbeiten mit den Kindern, für Medienarbeit und Präsentationen oder wenn das Wetter einfach zu schlecht ist. Auf unserem mit Unterstützung von vielen Helfern gestalteten Naturerlebnisgelände neben der Waldschule mit Insektenhotel, Weiden-Iglu, Kräuterspirale, Klangbaum und einigen Stationen mehr können die Kinder ebenfalls Naturerfahrungen mit allen Sinnen machen“.

Waldschule ›mobil‹

Neuerdings bietet die Waldschule Kindern



Auf dem Naturerlebnisgelände der Waldschule flechtet dieser Junge eine Rückenlehne für einen ›Weidenthron‹.

ab Klasse 3 auch in den Schulen vor Ort Workshops an. Dabei kann ebenfalls aus verschiedenen Themenstellungen gewählt werden, die Angebote selbst werden dann entsprechend der Zielgruppe auf Alter, Interessen und Fähigkeiten abgestimmt.

Angebote rund um die Waldschule

Neben dem Veranstaltungsprogramm für Kitas und Schulen gibt es auch feste Kindergruppen in der Waldschule, die sich wöchentlich treffen bzw. die hier ihren Standort haben, wie z.B. die Waldwichtel, die Naturforscher und der Waldkindergarten der Gemeinde Groß-Zimmern. Die Waldschule kann man übrigens auch ohne ReferentInnen für eigene Veranstaltungen buchen. Viele Kitas nutzen sie regelmäßig als Ausgangspunkt für eigene Unternehmungen im Wald und können dann auf barrierefreie Sanitärräume, Teeküche und Seminarraum zurückgreifen (Kosten: ab 25,- Euro pro Vormittag). Daneben finden in der Waldschule regelmäßig Fortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen statt und auch Kindergeburtstage können hier gefeiert werden.

Wer sich für die Arbeit und die Angebote der Waldschule interessiert oder sich im Verein aktiv engagieren möchte, ist natürlich herzlich willkommen. Geld- oder Sachspenden finden ebenfalls immer eine sinnvolle Verwendung!



FÖRDERVEREIN WALDSCHULE GROSS-ZIMMERN E.V.

Rathausplatz 1 • 64846 Groß-Zimmern
Adresse Waldschule: Laubweg • Groß-Zimmern
Kontakt: Tel. (06071) 507254 C. Wiedling /
(06151) 1369392 M. Starke / (06071) 970221
U. Thünken (für Raumbuchungen)
E-Mail: vorstand@waldschule-gross-zimmern.de
www.waldschule-gross-zimmern.de